

Neues Leben in altem Bauernhof

Residenz „A Jang“ in Munshausen seiner Bestimmung übergeben

Munshausen. Vor Kurzem wurde im Ortskern von Munshausen die neue Residenz „A Jang“ offiziell eingeweiht. Auf dem ehemaligen landwirtschaftlichen Anwesen „A Stelmes“ entstanden auf einer Fläche von 14,5 Ar neun Wohnungen der Energieklasse A/B - fünf davon als Duplex zwischen 75 und 119 Quadratmetern groß. Die frühere Gemeinde Munshausen hatte das Gehöft bereits 2011 für 300 000 Euro erworben.

Nachhaltige Bauweise

Hatte die Gemeinde Munshausen noch vor, hier einen Centre pluridisciplinaire de la protection de la nature mit Büros für unter anderem die Naturverwaltung und Naturschutzorganisationen einzurichten, so entschied sich die spätere Fusionsgemeinde Clerf 2014 dann aber, an diesem Ort bezahlbaren Wohnraum für junge Leute entstehen zu lassen.

Wände aus Poroton, Erdwärmehheizung sowie Sonnenkollektoren zur Warmwasseraufbereitung - beim Bau sei trotz beschränkter finanzieller Möglichkeiten viel Wert auf Nachhaltigkeit gelegt

worden, so Bürgermeister Emile Eicher.

Auch sei darauf geachtet worden, den Kriterien der nationalen Denkmalschutzbehörde Rechnung zu tragen und architektonische Elemente des ehemaligen Bauern-

hofs zu übernehmen. Befinde sich der Neubau, der nach den Plänen des Architektenbüros Decker, Lammar & Associés errichtet wurde, doch gleich gegenüber einem klassierten Monument, der gotischen Kirche. Der Kostenpunkt des

Projekts beträgt 2,435 Millionen Euro, was einem Quadratmeterpreis von 2 120 Euro entspricht. Die Gemeinde Clerf steuerte 80 000 Euro bei, die staatlichen Zuwendungen belaufen sich auf 314 000 Euro. *ArWa*



In der neuen Residenz haben bereits mehrere junge Leute aus der Region ein neues Zuhause gefunden.

(FOTO: ARMAND WAGNER)